

Dezember 2024 - Februar 2025

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische Erlöserkirchgemeinde Leipzig-Thonberg



Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

1. Thessalonicher 5,21 (E)



Wir laden Sie ein zu den Gottesdiensten in der Erlöserkirche, Dauthestraße 1A.

- | | | |
|--|---|----------------------|
| 01. Dezember,
10.00 Uhr | 1. Advent
Familiengottesdienst mit Taufe, anschließend
Kirchencafé | Pfr. Keller/
Team |
| 08. Dezember,
10.00 Uhr | 2. Advent
Sakramentsgottesdienst | Pfr. Keller |
| 15. Dezember,
10.00 Uhr | 3. Advent
Sakramentsgottesdienst mit Kirchenchor | Präd. Hess |
| 22. Dezember,
14.30 Uhr | 4. Advent
Andacht und Konzert mit dem Chor der Aktiven
Senioren Leipzig e.V. | Pfr. Keller |
| 24. Dezember,
14.30 Uhr | Heiliger Abend
Christvesper | Pfr. Keller |
| 16.00 Uhr | Christvesper mit Posaunenchor | Pfr. Keller |
| 18.00 Uhr | Andacht mit Krippenspiel der Konfis | Pfr. Keller |
| 25. Dezember,
10.00 Uhr | 1. Weihnachtsfeiertag
musikalischer Festgottesdienst für alle
Schwesterkirchengemeinden in Thonberg | Pfr. Vorwergek |
| 26. Dezember,
10.00 Uhr | 2. Weihnachtsfeiertag
Gottesdienst mit Kirchenchor in Anger-Crottendorf | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst in Stötteritz | Pfr. Keller |
| 29. Dezember,
10.00 Uhr | 1. Sonntag nach Weihnachten
Gottesdienst | Prädn. Krenzlin |
| 31. Dezember,
10.00 Uhr | Altjahrsabend
Gottesdienste in Anger-Crottendorf und in Nikolai | |
| 01. Januar,
17.00 Uhr | Neujahr
Gottesdienst zur Jahreslosung in Anger-Crottendorf | |
| 05. Januar,
17.00 Uhr | 2. Sonntag nach Weihnachten
Jazz zu Epiphantias (siehe nächste Seite) | Herr Welker |
| 12. Januar,
10.00 Uhr | 1. Sonntag nach Epiphantias
Sakramentsgottesdienst | Pfr. Keller |
| 19. Januar,
10.00 Uhr | 2. Sonntag nach Epiphantias
Sakramentsgottesdienst | Präd. Hess |

26. Januar, 10.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphantias gemeinsamer Gottesdienst zum Beginn des neuen Schwesterkirchverhältnisses in der Nikolaikirche, mit dem BachChor	
02. Februar, 10.00 Uhr	letzter Sonntag nach Epiphantias Gottesdienst	N.N.
09. Februar, 10.00 Uhr	4. Sonntag vor der Passionszeit Gottesdienst	N.N.
16. Februar, 10.00 Uhr	Septuagesimae Sakramentsgottesdienst	Pfr. Keller
23. Februar, 10.00 Uhr	Sexagesimae Sakramentsgottesdienst	Pfr. Keller
02. März, 10.00 Uhr	Estomihi Sakramentsgottesdienst	Pfr. Keller

Gottesdienste mit Kinderzeit

Derzeit findet keine Kinderzeit statt. Die neuen Termine werden am 6. Januar festgelegt und auf der Homepage veröffentlicht. Für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahren gibt es im mittleren Gemeinderaum die Möglichkeit zum Spielen und gleichzeitigen akustischen Verfolgen des Gottesdienstes.

Gottesdienste

- ⇒ **im Städtischen Altenpflegeheim, Naunhofer Straße 12:** 2. Dienstag des Monats, 15.00 Uhr
- ⇒ **im Nexö-Heim:** 3. Dienstag des Monats, 15.00 Uhr
- ⇒ **im Domizil am Ostplatz:** 4. Dienstag des Monats, 15.30 Uhr

Jazz zu Epiphantias

Am 05.01.2025 erklingen ab 17.00 Uhr bekannte und weniger bekannte Advents- und Weihnachtslieder im Jazz- und Popgewand in der Erlöserkirche. Zwischendrin gibt es besinnliche und humorvolle Texte passend zur Jahreszeit und es gibt Zeit zur Begegnung bei alkoholfreiem Punsch und selbst mitgebrachten Weihnachtsgebäckresten. Der Eintritt ist frei, um eine freiwillige Spende wird gebeten.





Wir laden ein in unsere Gemeinderäume, Dauthestraße 1A.

Posaunenchor:	montags in Stötteritz	18.00 Uhr
Kirchenchor:	dienstags	19.30 Uhr
Christenlehre und Konfirmandenunterricht (außer in den Schulferien):		
7. Klasse:	mittwochs in Thonberg	17.00 Uhr
8. Klasse:	donnerstags in Stötteritz	17.30 Uhr
1. - 3. Klasse:	freitags	16.00 Uhr
4. - 6. Klasse:	in Stötteritz und Anger-Crottendorf	
Kinderzeit-Team:	Montag, 6.1.	17.00 Uhr
Kontakt: Anja Weissenberg, Tel.: 9900544		
Seniorenkreis:	1. Dienstag des Monats 3.12., 7.1., 4.2.	14.30 Uhr
Gesprächskreis:	2. Dienstag des Monats 10.12.: adventliches Beisammensein 14.01.: Jahreslosung 2025 11.02.: Bergpredigt nach Matthäus	19.30 Uhr
Besuchsdienst:	Mittwoch, 4.12.	16.00 Uhr
KV-Sitzung:	i.d.R. letzter Mittwoch im Monat und nach Vereinbarung	19.00 Uhr
Treff 20+ :	freitags nach Vereinbarung	



Mitteilung

Was hat das Leben und die Geschichte mit einem Bahnbetrieb gemeinsam?

Ab und zu werden Weichen gestellt! Der Unterschied: Bei der Bahn weiß man in der Regel, wo man dann ankommt – im Leben bleibt das erst einmal offen. Wer kann davon besser reden, als Menschen aus Leipzig im Jahr 35 nach der großen Weichenstellung von 1989. Ob das, was man damals erreichen wollte, gelungen ist, ob man überhaupt ein Ziel erreicht hat – das wird wohl auch nach über drei Jahrzehnten unterschiedlich beurteilt.

Am Montag, den 30.9. gegen 18 Uhr haben wir für unsere Kirchgemeinden eine Weiche gestellt. Die Pfarrer der Dreifaltigkeits-, Erlöser-, Marien- und Nikolaikirchgemeinde und jeweils ein Vertreter/eine Vertreterin des Kirchenvorstan-

des haben einen Schwesterkirchvertrag unterschrieben.

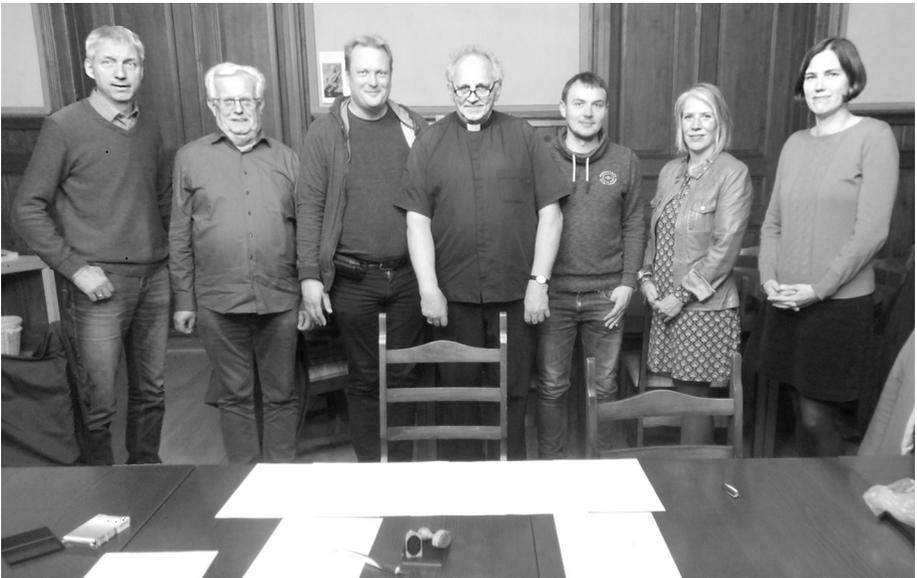
Zunächst wird sich dadurch für die einzelnen Schwesterkirchgemeinden nicht allzu viel ändern. „Anstellende Kirchengemeinde“ soll Nikolai werden. Das heißt, dass alle Mitarbeiter im Verkündigungsdienst dort (und nicht mehr wie bisher bei der Dreifaltigkeitskirchengemeinde) angestellt sind. Weiter behält jede Kirchengemeinde ihren Kirchenvorstand und muss auch mit den ihr zustehenden finanziellen Zuweisungen planen und auskommen. Auch die bisherige Zuordnung der Seelsorgebezirke bleibt bestehen. Ob die dadurch neu entstandene Struktur ihr gewinnbringendes Potential entfalten kann, hängt vor allem davon ab, wie die Kirchengemeinden die Chancen, die sich darin verbergen, nutzen.

Ich bin mir mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einig, dass die Weiche gut gestellt wurde. Die Kirchenvorstände haben einstimmig in diese Richtung plädiert. Sie, als Gemeindeglieder, können zum Gelingen beitragen, indem Sie offen aufeinander zugehen, statt ängstlich Besitzstände zu wahren. Und vor allem: Bitten Sie Gott darum, dass er den Verantwortlichen zu weisen Entscheidungen hilft und dass er den Zug unseres Schwesterkirchverhältnisses mit seinem Segen begleitet.

Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie Gott befohlen

Ihr Pfarrer

Hans-Ostian Joosdorf



Ein historisches Moment im Ernst-Lewek-Saal der Nikolaigemeinde: Nach der Unterzeichnung des Schwesterkirchvertrages Pfr. Stief, Herr Rantzsch, Pfr. Keller, Pfr. Moosdorf, Herr Bauer, Frau Herse, Frau Goldammer (v.l.n.r.)



Freud und Leid in unserer Gemeinde

Getauft wurden:

„Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Psalm 103,2

Erinnerung an die Kirchgeldzahlung 2024

Danke an alle, die das Kirchgeld für dieses Jahr bereits entrichtet haben! Die anderen seien an dieser Stelle herzlich daran erinnert. Dieses Geld steht uns zu 100% für unsere Gemeindegarbeit zur Verfügung und Sie können es steuerlich als Spende absetzen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Rückblick: „Ungleich vereint?“ Was ist im Osten anders

... so lautete das Thema im Gesprächskreis am 08.10.2024, einen Tag vor dem 35. Jahrestag der Friedlichen Revolution.

Pfarrer Keller las zum Einstieg aus dem Buch von Steffen Mau „*Ungleich vereint. Warum der Osten anders bleibt*“ (Bayerischer Buchpreis im November 2024) vor. Und danach waren wir auch schon mittendrin im Gespräch über den Osten und den Westen. Es gab Für und Wider, es gab Ja und Nein, aber auch Vielleicht. Ab wann ist man typisch ostdeutsch? Herkunft, Region, Erziehung, Zeit, soziales Umfeld etc. – alles spielt irgendwie eine Rolle und somit gab es keine 100%ige Antwort auf diese Frage. Ebenso wurden Erinnerungen an den 09.10.1989 wach und miteinander geteilt, aus einem Tagebuch vorgelesen – als wäre es gestern gewesen ...

Fazit des Abends: Große Dankbarkeit über das Wunder im Herbst 1989 und auch ein bisschen Stolz, dass wir einen Teil der Geschichte selbst miterlebt und mitgeschrieben haben, eine Geschichte, die wir nicht vergessen wollen!

Annegret S. und Elke K.

Vorschau

Am 27.09.24 trafen sich in unseren Gemeinderäumen wieder spiel-
freudige Menschen zu einem Spieleabend. Gespielt wurden die un-
terschiedlichsten Spiele verteilt an mehreren Tischen (z.B. Skat und
Siedler von Catan, aber auch Kniffel, Hornochse etc.).



Wir freuen uns, wenn Sie beim nächsten Spieleabend am Freitag, **07. März 2025**, um 19.30 Uhr dabei sind!!! Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen!



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Pfarrer Sebastian Keller,

Telefon: 0341 9999988

Gemeindepädagoge Olaf Reinhart,

E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Telefon: 0341 25077860

Chorleiterin Heike Hemmann,

Telefon: 0341 60011667,

E-Mail: heike.hemmann@web.de

Anrufbeantworter: 3928913

Ev.-Luth. Pfarramt der Erlöserkirchgemeinde

Frau Hamann

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig

Telefon: 0341 9902398

E-Mail: kg.leipzig_thonberg@evlks.de

www.erloeserkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten

Montag	11 - 13 Uhr
Dienstag und Donnerstag	9 - 11 Uhr
Mittwoch	14 - 18 Uhr

Unsere Schwesterkirchgemeinden

- Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde
Leipzig, Pfarramt: Dresdner Straße 59
Telefon: 0341 6880428
 - Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stötteritz
Pfarramt: Dorstigstraße 5
Telefon: 0341 8621646
- Ab Januar 2025
- Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Nikolai Leipzig
Pfarramt: Nikolaikirchhof 3
Telefon: 0341 124538-0

Telefonseelsorge (kostenlos)

0800-1110111 oder 0800-1110222

Konto für Spenden

Konto-Inhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE24 3506 0190 1620 4790 51

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: RT 1822, Gemeindegeldarbeit

Konto für Kirchgeldzahlung

Konto-Inhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: RT 1822, Kirchgeld und
Name oder Kirchgeld-Nummer

Kindergarten der Erlöserkirchgemeinde

Leiterin: Annette Gabriel

Eichlerstraße 10, 04317 Leipzig

Telefon: 0341 9900544

E-Mail: kiga@erloeserkirche-leipzig.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Krankenhausseelsorge

- Herzzentrum:
Pfrn. Starke Tel.: 0341 8641120
- Unikliniken:
Pfr. Böhme Tel.: 0341 9715965
Pfr. Bauer Tel.: 0341 9726126
- Diakonissenkrankenhaus
Pfrn. Ellinger Tel.: 0341 4443690
- St. Georg
Pf. Rebner Tel.: 0341 9092092

Zentrale Anlaufstelle für Opfer sexualisierter Gewalt in der ev. Kirche

<https://www.anlaufstelle.help/>

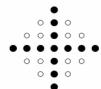
Tel.: 0800 5040112

Druck: Diakonie am Thonberg

Redaktionsschluss: 14. November

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. Februar

Die Nachrichtenblätter liegen in der Kirche aus bzw. befinden sich in den Verteilerkästen an Kirche und Kindergarten. Spenden zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit können Sie gern im Pfarramt abgeben oder auf unser Konto überweisen.



Andacht zum Monatsspruch Dezember

Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir.

Jes 60,1

Liebe Leser*innen,

es ist nicht nur der Dezember, in dem es zeitig dunkel wird, sondern auch die Lebenserfahrung, dass wir um dunkle Zeiten im Leben wissen. Wenn wir Schicksalsschläge, Krankheit und Leid erfahren, dann kann manches so dunkel erscheinen, dass wir kaum noch auf ein Licht zu hoffen wagen.

Der Prophet Jesaja kündigt dennoch in dunklen Zeiten ein großes Licht an. Dieses Licht ist so stark, dass schon seine Ankündigung die Menschen, die darauf hoffen, zum Licht werden lässt.

Ich stelle mir das so vor, wie in einem Krankenhaus, wenn dort eine Patientin erfährt, dass es eine neue Behandlungsmethode gibt, die sie vollständig heilen kann und, dass sie bald nach Hause darf. Sie ist so von Freude erfüllt, dass es ihr gleich besser geht, dass sie sich um ihre Mitpatientinnen kümmert und den Pflegenden ihre Dankbarkeit ausdrückt. Sie fasst nach langer Krankheit endlich wieder Mut und kann diesen auch anderen zusprechen. Obwohl die Heilung noch nicht da ist und sie auch noch nicht zu Hause ist, verändert die Ankündigung alles.

Auch wir bekommen von Gott eine solche Zusage. Egal, wie dunkel uns das Leben auch erscheinen mag, unser Licht, Gott selbst ist unterwegs! Wir werden erlöst. Unser Leben wird wieder hell!

Mit dieser Zusage können wir uns aufmachen und einander und allen, die es gerade brauchen, Mut zusprechen. Am Ende siegt immer das Licht! Wenn die Tür zum Himmel aufgeht, fällt das Licht in die dunkle Welt und nicht der Schatten in den Himmel.

Überall, wo wir auf diese Zusage vertrauen und für andere da sind, ihnen Hoffnung schenken, ihnen helfen, mit ihnen teilen, ihnen mit Herzenswärme und Mitgefühl begegnen, fällt schon jetzt ein Teil des himmlischen Lichtes in unsere Welt.

Ihr Pfarrer Sebastian Keller